



NETfficient präsentiert Projektergebnisse auf der European Utility Week

Vernetze Energiespeicher für die Energiewende

Vom 6. - 8. November 2018 fand die European Utility Week in Wien statt. Mit über 12.000 TeilnehmerInnen und 650 Ausstellungsständen gehört die Messe zu einem der wichtigsten Treffpunkte für VertreterInnen aus der Energiewirtschaft. Die Rolle der Digitalisierung für die Energiewende sowie innovative Lösungen im Bereich erneuerbare Energien waren Hauptthemen, die im abwechslungsreichen Vortragsprogramm diskutiert wurden.

Auch das NETfficient Projekt trug mit vier Vorträgen und der Teilnahme an verschiedenen Diskussionsrunden zu diesem vielfältigen Rahmenprogramm bei. Prof Christof Wittwer vom Fraunhofer ISE präsentierte in der hochrangig besetzten Summit Konferenz das Projekt NETfficient mit einem Fokus auf die Integration verschiedener Speichertechnologien in lokale Stromnetze und Märkte. Alicia Arce vom Projekt-Koordinator Ayesa ging bei ihrem Vortrag auf die Optimierung techno-ökonomischer Aspekte bezogen auf verschiedene Speichertechnologien ein. Juan Echevarria Cuenca, Vertreter der NETfficient „Nachfolger-Stadt“ Santander, gab Einblicke in Technologien und Anwendungen, die in Nordspanien umgesetzt wurden. Abschließend präsentierte Andrea Immendörfer, Projektmanagerin am Steinbeis-Europa-Zentrum, die wichtigsten Projektergebnisse in der EU Project Zone und Fernando Usero Fuentes von Ayesa stellte in diesem Zusammenhang auch die Energy Management Plattform dar, welches ein Hauptelement des NETfficient Systems ist.

Die European Utility Week 2018 war ein voller Erfolg und bot eine ideale Plattform, um die Ergebnisse der vergangenen vier Projektjahre zu präsentieren. Auf dem NETfficient Messestand wurden zahlreiche Gespräche mit Vertretern und Stakeholdern der Energiebranche geführt, was die Sichtbarkeit des Projektes gestärkt hat. Darüber hinaus konnten die anwesenden Projektpartner wichtige Kontakte für neue Projekte oder Geschäftsbeziehungen knüpfen.

Im EU-Projekt NETfficient (Projektnummer: 646463) wurden innovative Speichertechnologien und intelligente Energiemanagementsysteme in einem realen Umfeld auf der Nordseeinsel Borkum erprobt und demonstriert. Mit dem Einsatz von intelligenten Energiespeichertechnologien (u. a. gebrauchte Batterien von Elektrofahrzeugen, Superkondensatoren, Li-Ionen-Batterien, Wasserstoffspeicher) sowie effizienten Energiemanagementsystemen im realen Stromnetz der Nordseeinsel Borkum wird der Anteil der erneuerbaren Energien erhöht und die Insel ihrem Ziel der Energieautarkie näher gebracht. Auf der Projektwebsite gibt es weitere Informationen zu den Projektpartnern und -ergebnissen. Zudem werden die wichtigsten Resultate in einem Handbuch festgehalten, das Anfang Januar in der Steinbeis Edition erscheinen wird.



Press Release 12 Nov 2018



NETfficient
Storage for Life

Kontakt: Andrea Immendörfer at Steinbeis-Europa-Zentrum (+49 721 93519 114, immendoerfer@steinbeis-europa.de)

Website: <http://www.netfficient-project.eu>

NETfficient wird von Ayesa Advanced Technologies S.A. koordiniert und von 12 weiteren Partners entwickelt: Center for Advanced Studies, Research and Development in Sardinia; Department of Electrical and Electronic Engineering of the University of Cagliari; Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems ISE; PowerTech Systems; Schneider Electric GmbH; Steinbeis-Europa-Zentrum; Swerea IVF; Vandenborre Energy Systems NV; Williams Advanced Engineering; Wirtschaftsbetriebe der Stadt Borkum GmbH; Zigor Research&Development and follower-partner Ayuntamiento de Santander City Council's Information and Communications Department. Das Projekt wird von der EU kofinanziert unter dem Förderprogramm Horizon 2020, unter der Projektnummer 646463.

